

## Power Producer: Reason 6

# Auto Groove & Tape Delay

Wie bereits der vorgestellte Alligator ist auch der Pulveriser ein Neuzugang in puncto Effektgeräte im Reason-6-Rack. Doch lassen sich Ihre Sounds mit dieser Kombination aus Kompressor, Filter und Envelope-Follower nicht nur gehörig aufpumpen, sondern auch gleich noch um jede Menge Groove erweitern. Beat erklärt Ihnen in diesem Power Producer den kreativen Umgang mit diesem innovativen „Zerstäuber“.

von Marco Scherer

### Projektinfos:

**Material:** Reason 6 Demo [1]

**Zeitaufwand:** etwa 30 Minuten

**Inhalt:** Kreativer Umgang mit dem Pulveriser.

**Schwierigkeit:** Einsteiger



## 1 Follow Me

Erzeugen Sie zunächst eine *Redrum*-Instanz und programmieren für diese einen beliebigen Drum-loop mit Bassdrum im Vierviertel-Takt. Als Insert-Effekt laden Sie anschließend einen *Pulveriser*, mit dem wir per *Envelope-Follower* die Bassdrum antriggern wollen. Ein *Envelope-Follower* sendet eine Steuerspannung (CV), deren Stärke abhängig vom zugeführten Signal ist. Je lauter das Signal, desto höher die Spannung.

## 2 Gate Me

Wechseln Sie zur Rückseite des Racks und verknüpfen dort *Modulation Output Follower* mit dem *Gate-In* der *Redrum-Kick*. Entsprechend dem Anschlag des Followers, der seine CV wiederum abhängig von Ihrem programmierten *Redrum-Pattern* sendet, wird die Bassdrum angetriggert. Durch *Modulieren der Attack- und Release-Werte* können Sie das Ergebnis noch feinjustieren.

## 3 Filter Me

Verbinden Sie beispielsweise eine *Hi-Hat* mit der *Filter Frequency* und schon reagiert dessen *Cutoff* auf das *Hi-Hat-Pattern*. Ein noch besser zu regelnder Effekt wird erzielt, wenn Sie einen *Matrix-Sequencer* laden, diesen auf *Curve-Modus* schalten und seine *Curve-CV* mit der *Filter Frequency* des *Pulverisers* verbinden. Somit können Sie gezielt ein *Pattern* programmieren, das die *Pulveriser-Eigenschaften* steuert.



## 4 Outbreak

Im Zusammenspiel mit dem ebenfalls neuen Plug-in *The Echo* wollen wir nun ein experimentelles *Tape Delay* basteln. Laden Sie das Instrumenten Preset *Synth|AcidSquelch 128.drex*, gefolgt von *The Echo* und dem *Pulveriser*. Auf der Rückseite verbinden Sie den *Output* des *Dr. Rex* mit dem *Input* von *The Echo* und dessen *Breakout-Output* mit dem *Pulveriser-Input*. Sein *Output* führt dann zurück zum *Breakout-Input*.

## 5 Feedback

Somit wird das *Feedback* des *Echos* direkt vom *Pulveriser* bearbeitet und kann gezielt aufgepumpt oder vollends zerstört werden. Auf Wunsch synchron zum *Songtempo*. Vorsichtiger Umgang mit dem *Peak-Regler* ist allerdings geboten! Verbinden Sie bei Bedarf noch den *Tremor Modulation Output* des *Pulverisers* mit dem *Delay Time CV Input* von *The Echo* und drehen Sie den *Modulationsregler* nur ein wenig auf.

## 6 Experimentelles

Das Ergebnis ist eine massive Änderung der *Delay-Zeit* in regelbarem *Tempo*. Für einen schnellen Zugriff auf die Parameter verbinden Sie diese mit Ihrem *MIDI-Controller*. Damit lässt sich das *Tape Delay* intuitiver steuern. Auch das Aufnehmen des *Delays* kann in interessanten Sequenzen resultieren, da der Klang eine Art *Eigenleben* führt. Eine Fundgrube für individuelles und experimentelles Material. ■